



Presseinformation

Nr. 43/2010 Kiel, 24. März 2010

Wirtschaftsförderung

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Kiels Attraktivität als Wirtschaftsstandort ist verbesserungswürdig

Die Qualität des Standorts Kiel ist in vielen Punkten durchaus verbesserungswürdig. Diese Erkenntnis kann aus der Beantwortung zweier Kleiner Anfragen der FDP-Ratsfraktion zur „Standortqualität Kiels“ durch Oberbürgermeister Albig gewonnen werden. Der OB bezieht sich dabei auf eine von der IHK Kiel im Jahr 2009 durchgeführte Befragung von 1.600 Unternehmen im IHK-Bezirk Kiel. Der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, erklärt hierzu:

„Unter anderem mit der

- Unternehmerfreundlichkeit und Serviceorientierung der Verwaltung,
- mit der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen,
- mit der Innenstadtattraktivität,
- mit dem Kinderbetreuungs- und Schulangebot und auch
- mit der Höhe der Gewerbesteuer

ist die Kieler Wirtschaft vergleichsweise unzufrieden. Auch bei der Dauer von Genehmigungsverfahren sehen die befragten Unternehmen Verbesserungsbedarf.

Die Ergebnisse dieser Befragung zeigen damit deutliche Ansatzpunkte nicht nur für die Arbeit der neuen Wirtschaftsdezernentin, sondern auch für die Arbeit der Verwaltungsspitze insgesamt auf. Und die rot-grüne Kooperation mit ihrer Politik der Investitionsblockade sollte aufschrecken, wenn die „Innenstadtattraktivität“ von Kiels Wirtschaft bemängelt wird.

Unterm Strich sieht sich die FDP-Ratsfraktion durch die Ergebnisse darin bestätigt, ihre politischen Schwerpunkte auch weiterhin auf die Bereiche „Bildung“, „Wirtschaft“ und „Finanzen“ zu legen“, so Landsiedel abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer